

Schwere Kost aufbereitet

Lesung im Sozialpsychiatrischen Zentrum Rodenkirchen

von ANGELIKA STAUB

RODENKIRCHEN. Nicht die Anzahl der Autorinnen, sondern das Jahr der Gründung trägt die „Runde99“ in ihrem Namen. Nun kehrte sie an ihren Ausgangspunkt zurück – gewissermaßen. So verriet Gründerin Sylvia Rut Franke: „Wir lasen überhaupt zum ersten Mal im Sozialpsychiatrischen Zentrum an der Friedrich-Ebert- Straße.“ Doch da das SPZ kürzlich in das neue Alexianer-Zentrum an der Brückenstraße umgezogen ist, zog die Runde99 hinterher – für einen Abend jedenfalls. Und das Publikum zeigte sich schnell vom neuen Leseort begeistert, zumal aufgrund des sonnigen Wetters die familiäre Lesung kurzerhand nach draußen in den schattigen Innenhof verlegt wurde.

Sylvia Rut Franke, Cornelia Ehse, Brunhild Barwich, Martina Moritz, Erika Maaßen

und Maile Ira Folwill gaben sich bei ihrer Lesung gewohnt offen und ermöglichten dem Publikum tiefe Einblicke in ihre Erlebniswelten. Dazwischen

sorgte Katja Liedle mit klassischer bis zeitgenössischer Gitarrenmusik für Entspannung, was bei der schweren Lyrikkost auch gut ankam.



Offen und inhaltsreich: Interessante Einblicke bot die Damenrunde bei der Lesung in Rodenkirchen. (Foto: Staub)

Schwer auch deshalb, da die Runde99 ganz bewusst auch psychiatriee erfahrenen Autorinnen offen steht. So ermöglichte Folwill den Zuhörern, die Welt einmal aus den Augen einer an Schizophrenie erkrankten Frau zu betrachten. „Es ist unser Anliegen, Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zu schaffen, sowie Berührung und Akzeptanz“, erklärte Sylvia Rut Franke, die Leiterin der Runde99.

Ganz andere Gefühle hingegen bot Brunhild Barwich – mit 75 Jahren die Älteste der sechs Autorinnen – dem Publikum an. Ob Liebesgefühle oder Erinnerungen: „Ich fühle mich immer besser, nachdem ich geschrieben habe“, verriet Barwich anschließend. Allerdings gibt es auch gelegentliche Rückschläge: „Wenn ich mal wieder eine Zeit durchlebe, in der so gar nichts rauskommen will, dann bin ich wirklich frustriert.“

Witrische Rundschau 21.7.05